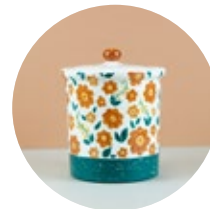
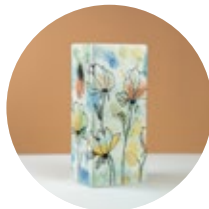


Keramikpost

vor dir bemalt

Malanleitung

- Als Erstes wasche Dir bitte die Hände und achte darauf, dass sie während des Malens fettfrei bleiben.
- Bevor Farbe auf die Keramik kommt, staube bitte Deinen Keramikrohling mit einem sauberen und trockenem Pinsel ab.
- Wenn Du Deiner Keramik eine vollflächige Grundfarbe geben möchtest, dann trage 2 dicke Farbschichten nacheinander auf. Lasse die einzelnen Schichten gut trocknen, wenn die Farbe nicht mehr glänzt, dann ist sie trocken.
- Für Details wie Punkte und kleine Elemente reicht Dir ein Tiegel Farbe gleich für mehrere Keramikrohlinge. Die Farben müssen nicht mit Wasser verdünnt werden, außer Du möchtest sie bewusst dünn/im Aquarell-Look auftragen.
- Beim Keramik bemalen kannst Du mit dunklen Farben über helle Farben malen aber nicht umgekehrt. Die Farben können untereinander gemischt werden. Kleine Patzer lassen sich mit einem feuchten Schwamm entfernen, ggf. muss die Grundfarbe nachgebessert werden.
- Auf der Keramik kannst Du mit Bleistift oder Kugelschreiber Deine Ideen vorzeichnen. Diese Stifte sind nach dem Brand nicht mehr sichtbar. Wenn Du auf einer mit Farbe bestrichenen Fläche vorzeichnest, dann drücke nicht fest auf, damit später keine Ritzspuren entstehen.
- Wundere Dich nicht – die Farben sehen vor dem Brand hell und matt aus, erst nachdem die Keramik gebrannt wurde, werden die Farben kräftig und glänzend. Bevor es in den Ofen geht, tauchen wir Deine Keramik in eine transparente Glasur. So werden nicht bemalte Stellen weiß bleiben und glänzen dennoch.
- Ach ja – auch Du kannst malen!





Punkte

Wenn Du möchtest, bemale Deine Keramik zuerst vollflächig mit einer Grundfarbe. Möchtest Du einen weißen Hintergrund, dann beginne gleich mit den Punkten. Nimm den Stiel des Pinsels oder eines Stiftes, tauche diesen in Farbe und tupfe auf die Keramik. Für feine Punkte kannst Du einen Holzspieß verwenden. Du kannst Punkte auch übereinander tupfen, dazu einfach einen größeren Punkt machen, kurz trocknen lassen und einen kleinen Punkt darauf setzen.



Abdeckband

Klebe Deine Keramik mit einem Klebeband wie gewünscht ab, drücke das Band vor allem in Kurven fest auf die Keramik. Beachte, Klebebänder haften nicht auf Farbe! Gehe dann mit 2 dicken Farbschichten über die Keramik, lasse die einzelnen Farbschichten immer trocknen. Sobald die Farbe nicht mehr glänzt, ist sie trocken genug. Wenn die letzte Schicht vollständig getrocknet ist, kannst Du das Band abziehen. Sollte die Farbe hinter das Klebeband gelaufen sein, kannst Du den Patzer mit einem sauberen und feuchten Pinsel/Schwämmchen wegstreichen.



Farbverlauf

Du kannst den Farbverlauf mit nur einer Farbe oder mehreren erzeugen. Mache den Pinsel etwas nass, dippe großzügig in die Farbe und achte darauf, dass Du nicht zu „trocken“ malst. Trage den ersten Farbstreifen auf, wiederhole den Auftrag mehrmals. Für den nächsten Farbstreifen setze etwas in dem vorherigen Streifen an, damit die Übergänge sich gut verstreichen. Male die Farben so lange ineinander, bis keine Kante mehr sichtbar ist. Keine Sorge, der Farbverlauf sieht zu Beginn immer sehr ungleichmäßig aus, wird jedoch mit dem Verstreichen der Übergänge gleichmäßiger.



Pauspapier

Für das Abpausen von Motiven auf die Keramik benötigst Du unser Pauspapier. Das Abpausen funktioniert auf unbemalter Keramik und auf bereits mit Farbe bemalter Keramik, sofern die Farbe komplett durchgetrocknet ist. Lege das Pauspapier mit der leicht rauen Seite nach unten auf die Keramik, dann das Motiv obendrauf und zeichne mit einem Stift und leichtem Druck die Konturen nach. Die durchgepausten Linien auf der Keramik sind nach dem Brand nicht mehr sichtbar. Nun kannst Du Deinem Motiv Farbe geben.



Blubberblasen

Nehme ein schmales und zylindrisches Gefäß zur Hand, nicht zu hoch und mische folgendes Verhältnis an: **1 TL Farbe, 3 TL Wasser, 2 bis 3 Pumpstöße einer herkömmlichen Handseife (kein Spülmittel)**. Für einen besseren Kontrast eignen sich kräftige Farben am besten. Nun rühre das Ganze mit einem Strohhalm um, halte den Becher leicht schräg und puste durch den Strohhalm langsam in die Mischung hinein, bis sich Blubberblasen bilden und nach oben steigen. Lasse die Blasen aus dem Gefäß überquellen und auf Deinen Keramik-Rohling fallen. Die Bläschen von selbst zerplatzen lassen.

Wenn Du in das Innere einer Keramik rein blubberst, sammelt sich nach dem Zerplatzen der Blubberblasen Flüssigkeit am Boden. Diese kannst Du mit einem Schwämmchen aufsaugen oder eintrocknen lassen. Für Blubberblasen außen an der Keramik, platziere Deinen Keramik-Rohling möglichst flach, damit der Schaum nicht abrutschen kann.